

Vergabenummer	2026/222
---------------	----------

Baumaßnahme

Photovoltaikanlage auf den  
Gebäuden der  
Vergärungsanlage Leonberg

Leistung

Photovoltaikanlage auf den Dächern der Vergärungsanlage in Leonberg

**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ schnellstmöglich nach Auftragserteilung
- ☐ in der \_\_\_\_ KW \_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ Am 11.12.2026
- ☐ innerhalb von \_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der \_\_\_\_ KW \_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

**1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:**

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☒ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:
- ☒ Baubeginn möglichst direkt nach Zuschlagserteilung. Inbetriebnahme 11.12.2026

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)****2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☐ \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

**2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der**

Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf 45 Tage.

Abschlagszahlungen erfolgen ausschließlich auf Grundlage des vom Auftragnehmer nachgewiesenen Baufortschritts. Der Auftragnehmer hat den Leistungsstand durch prüfbare Unterlagen nachzuweisen. Nicht prüfbare Leistungen begründen keinen Anspruch auf Abschlagszahlung.

Vorauszahlungen werden nur gewährt, wenn der Auftragnehmer zuvor eine Vorauszahlungsbürgschaft in Höhe der beantragten Vorauszahlung stellt. Die Bürgschaft muss unbedingt, unbefristet, unwiderruflich, selbstschuldnerisch und auf erstes schriftliches Anfordern des Auftraggebers zahlbar sein. Ohne Vorlage der Bürgschaft besteht kein Anspruch auf Vorauszahlung.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- ☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- ☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelanspröchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

## 9 Objekt-/Bauüberwachung

Der Auftraggeber hat EGS-plan Ingenieurgesellschaft für Energie-, Gebäude- und Solartechnik mbH Stuttgart mit der Wahrnehmung der Objekt-/ Bauüberwachung beauftragt.

Der Objekt-/Bauüberwacher ist berechtigt,

- Anordnungen zur Ausführung, Qualitätssicherung und Einhaltung der vertraglichen Leistungen zu treffen,
- Unterlagen, Nachweise, Prüfprotokolle und Terminpläne anzufordern,
- Mängel festzustellen und deren Beseitigung zu verlangen,
- Baubesprechungen durchzuführen und verbindliche Protokolle zu erstellen,
- Leistungen zurückzuweisen, die nicht den vertraglichen Anforderungen entsprechen,
- Nachtragsanzeigen und Nachtragsunterlagen vom Auftragnehmer anzufordern, sofern dies zur Klärung von Leistungsabweichungen oder zur Bewertung geänderter bzw. zusätzlicher Leistungen erforderlich ist.

Der Objekt-/Bauüberwacher ist **nicht** berechtigt,

- Nachträge oder Preisänderungen zu vereinbaren,
- Vertragsänderungen zu erteilen,
- Fristen zu ändern,
- den Vertrag zu kündigen.

Der Auftragnehmer hat den Anordnungen des Objekt-/Bauüberwachers im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen Folge zu leisten.

## 10 Dem Auftragnehmer werden zur Benutzung überlassen (§ 4 Abs. 4 VOB/B)

Lager- und Arbeitsplätze nach Absprache auf dem Gelände der Bioabfallverwertung GmbH Leonberg.

Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer soweit verfügbar geeignete Zwischenlagerflächen für Materialien, Baustoffe und Geräte bauseits zur Verfügung. Ein Anspruch auf eine bestimmte Fläche, Größe oder Beschaffenheit besteht nicht.

Stehen nicht ausreichend Zwischenlagerflächen zur Verfügung, hat der Auftragnehmer die Anlieferung seiner Materialien sukzessive nach Baufortschritt zu organisieren. Hieraus entstehende Mehraufwendungen sind mit den Einheitspreisen abgegolten; eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Der Auftraggeber übernimmt keine Haftung für Materialien, Baustoffe, Geräte oder sonstige Gegenstände des Auftragnehmers, die während der Zwischenlagerung beschädigt, entwendet oder abhanden kommen – auch dann nicht, wenn sich die Baustelle auf einem abschließbaren Betriebsgelände befindet oder der Auftraggeber Zugangsmöglichkeiten kontrolliert.

Der Auftragnehmer trägt die Verantwortung für die ordnungsgemäße Sicherung, Verwahrung und Überwachung der von ihm eingebrachten Materialien.

Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer unentgeltlich Baustrom zur Verfügung. Ein Anspruch auf die Heranführung des Baustroms bis zur Einbaustelle besteht nicht.

Der Übergabepunkt für die Baustromversorgung wird im Rahmen der Ortsbesichtigung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer abgestimmt.

Der Auftragnehmer hat sämtliche weiterführenden Leitungen, Verteiler, Schutzmaßnahmen sowie die ordnungsgemäße Installation und Absicherung der Baustromanlage eigenverantwortlich herzustellen und zu betreiben.

Eine gesonderte Vergütung für die Bereitstellung des Baustroms oder für damit verbundene organisatorische Maßnahmen erfolgt nicht.

## 11 Bietergespräche / Aufklärungsgespräche

Der Auftraggeber behält sich vor, nach der Submission Bietergespräche bzw.

Aufklärungsgespräche gemäß § 15 VOB/A durchzuführen.

Die Teilnahme an diesen Gesprächen erfolgt für den Auftraggeber kostenfrei. Die Gespräche können nach Wahl des Auftraggebers vor Ort oder online stattfinden.

Ein Anspruch der Bieter auf Durchführung eines Gesprächs besteht nicht. Der Auftraggeber

kann die Gespräche auf einzelne Bieter beschränken, insbesondere auf diejenigen, deren Angebote nach dem Stand der Wertung für den Zuschlag in Betracht kommen. Die Gespräche dienen ausschließlich der Klärung von Angebotsinhalten, der Prüfung der Angemessenheit sowie der Sicherstellung der Vergleichbarkeit der Angebote. Änderungen oder Nachverhandlungen der angebotenen Preise oder Leistungen sind ausgeschlossen.

## **12 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

Den Bietern wird dringend empfohlen, sich vor Angebotsabgabe durch eine Ortsbesichtigung über die örtlichen Verhältnisse und alle für die Ausführung der Leistung maßgeblichen Umstände zu informieren. Eine Besichtigung ist nach vorheriger Terminabstimmung mit dem Auftraggeber möglich.

Der Bieter bestätigt mit Abgabe seines Angebots, dass er sich über die örtlichen Verhältnisse, die Zugänglichkeiten, die baulichen und betrieblichen Rahmenbedingungen sowie alle für die Ausführung der Leistung maßgeblichen Umstände hinreichend informiert und bei seiner Kalkulation berücksichtigt hat. Spätere Einwendungen, wonach bestimmte Umstände nicht bekannt gewesen seien oder nicht erkannt werden konnten, sind ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Einwände, die auf eine unterlassene Ortsbesichtigung zurückzuführen wären.

Die Beurteilung der örtlichen Gegebenheiten sowie deren Auswirkungen auf die Preisbildung und die Ausführung der Leistung liegen im Risikobereich des Auftragnehmers. Der Auftraggeber übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen, sofern diese nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind.